

Bewertungsschlüssel

Beitrag von „Morse“ vom 8. Juli 2019 17:43

Zitat von Philio

Sind die Notenschlüssel bei euch vorgeschrieben (bei Abschlussprüfungen wahrscheinlich schon, aber auch bei „normalen“ Klassenarbeiten o. ä.)? Falls nein, hat mal jemand eine zusammengesetzte lineare Skala verwendet (also mit einem „Knick“ oder mehreren) und welche Erfahrungen habt ihr damit gemacht?

Genau das (bei normalen Klassenarbeiten) habe ich mich auch schon gefragt. An der Schule konnte mir niemand eine verbindliche Antwort geben, nur tradierte Vermutungen wie "Muss linear sein!". Im Gesetz usw. habe ich nichts dazu gefunden und deshalb in naiver Missachtung des Dienstwegs einfach mal im RP angerufen, vor allem mit der Frage, ob der Notenschlüssel linear sein muss.

Dort sagte man mir, dass man die Antwort auf meine Frage auch nicht kenne bzw. nicht offiziell beantworten kann. Man vermute aber - persönliche Meinung! - dass er nicht linear sein muss, weil es eben nirgends so bestimmt ist.

Ich nutze eine Formel, bei der ich zwei Sockel (für 1er und 6er) festlege und welche Note bei der Hälfte der max. Punktzahl rauskommen soll.

Den 1er Sockel habe ich meist auf 93 %

Den 6er Sockel habe ich meist auf 15 %.

Den Knick für die Hälfte der max. Punktzahl habe ich nur deshalb, weil die SuS es nicht verstehen würden, wenn bei der Hälfte der Punkte nicht 3,0, 3,5 oder 4,0 - oder was auch immer vermeintlich sein "müsste", weil das "gerecht" sei. (Das verstehen ja selbst viele Kollegen nicht.)